



Deutsche
Morbus
Bechterew
Stiftung

Geschäftsbericht 2021

Erstellt: Peter Koncet, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Allgemeines

Gründung der Stiftung: August 2009

Erste Änderung der Satzung am 16.04.2011: Streichung § 4 Abs. 3 Namensstiftung

Zweite Änderung am 06.04.2019: §8 (1) Pkt. 2 „Einzelvertretungsvollmacht“

Stiftungskapital zu Beginn des Berichtsjahres: 235.525,00 €

Stiftungskapital zum Ende des Berichtsjahres: 264.347,32 €

Der Bericht umfasst das Geschäftsjahr 2021

Aktivitäten

Vorstand

Der Stiftungsvorstand erledigte die laufenden Geschäfte der Stiftung. Aufgrund der anhaltenden Pandemiesituation verliefen auch in diesem Berichtsjahr alle Aktivitäten sehr zurückhaltend. Erfreut zeigt sich der Vorstand, dass sich nun alle Landesverbände als Stiftungsgründer mit einer jährlichen Zuwendung an den Allgemeinkosten der Stiftung beteiligen.

Der Stiftungsvorstand stimmte sich einmal in einer Videokonferenz am 06. April 2021 ab. Im Vordergrund stand die weitere Bearbeitung der Vorschläge zur Anlageformänderung des Stiftungsvermögens. Soweit Beschlüsse notwendig wurden, erfolgten diese im Umlaufverfahren analog §12 (4) der Satzung.

Beirat

Auf Grund der aktuellen Beschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wurden im Berichtsjahr keine Präsenzsitzungen durchgeführt. Der Stiftungsbeirat und der Stiftungsvorstand tagten im Berichtsjahr zwei Mal per Videokonferenz. Die Sitzungen fanden am 23.03.2021 und deren Fortsetzung am 12.04.2021 statt. Ein Schwerpunkt aller Sitzungen war die Geldanlage des Stiftungskapitals, das aufgrund der seit Jahren gewählten Anlageform und die dort anhaltende „Null-Zins-Politik“ keinerlei Erträge mehr erwirtschaftet. Besorgt sind alle Stiftungsverantwortlichen über den Beschluss der Banken, auch für Stiftungen ein sogenanntes Verwahr-Entgelt zu erheben.

In der Sitzung am 23.03.2021 benennt auf Vorschlag des Stiftungsvorstands, der Stiftungsbeirat gemäß §7 (1) vierter Spiegelstrich und § 11 Pkt. 6 der Stiftungssatzung Christian Plöger einstimmig zum Mitglied des Stiftungsvorstandes in der Funktion des Schatzmeisters. Dieser hat bereits diese Aufgabe kommissarisch im DVMB Bundesvorstand für den aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Herr Hans-Werner Müller, übernommen.

Ludwig Hammel berichtet, dass im Auftrag des Stiftungsvorstands aktuell ein neues Bankhaus gesucht wird, bei dem die Kontoführungsgebühren niedriger sein sollen, als beim Jetzigen. Des Weiteren stellt der Stiftungsvorstand auf Nachfrage dar, dass sich immer im Falle einer Zuwendung oder Zustiftung mit einem angemessenen Schreiben beim Zuwendenden oder Stif tenden bedankt wird

Der Stiftungsvorstand dankt Hans-Dieter Wiegers für die ausführliche und umfassende Zuarbeit möglicher Anlageformen. Gemeinsam wird anhand dieser Übersicht über die Anlageformände-

zung des Stiftungskapitals gesprochen. Auch wenn nur der Vorstand hierfür zeichnungsberechtigt ist, so legt er sehr viel Wert auf die Einschätzung des Beirats. Peter Hippe bittet den fachkundigen Hans-Dieter Wiegers um die Erstellung einer Entscheidungshilfe um das Kapital der Stiftung vermögensmehrend oder zumindest vermögenserhaltend im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften anlegen zu können.

Im Nachgang zur Besprechung am 23.03.2021 berichtet der Stiftungsvorstand, dass insgesamt ca. 175 T€ in vier verschiedene Fonds aus Angeboten der Commerzbank Schweinfurt angelegt wurden. Die Unterlagen für die Fondskäufe werden dem Stiftungsbeirat weitergeleitet.

Im Hinblick auf die Wahl des Stiftungsbeirates im Rahmen der Bundesdelegiertenversammlung 2021 erklären Karl-Heinz Cichutek, Rüdiger Schmidt und Hans-Dieter Wiegers, dass sie nicht mehr für eine Kandidatur zur Verfügung stehen werden. Ihnen gilt mein besonderer Dank an dieser Stelle, ebenso allen Kollegen im Vorstand, im Stiftungsbeirat und den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle, allen Freunden und Förderer. Betroffen waren wir alle, im Juli vom plötzlichen Tode Hans-Dieter Wiegers zu erfahren.

In der Fortsetzung der Sitzung am 12.04.2021 stellt der Stiftungsvorsitzende, Peter Hippe den Geschäftsbericht und der Schatzmeister Christian Plöger den Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2020 vor. Beide Berichte werden einstimmig vom Stiftungsbeirat genehmigt.

Der Bericht der Kassenprüfer liegt allen Teilnehmern schriftlich vor. Die Prüfer empfehlen die Entlastung des Stiftungsvorstandes. Der Stiftungsbeirat folgt dem Antrag und entlastet den Vorstand einstimmig.

Im Rahmen der Bundesdelegiertenversammlung am 24. Oktober 2021 in Schweinfurt-Niederwerrn wählt die Versammlung Steffen Jonneck, Peter de Beyer, Jana Schmalisch, Karla Neumann und Ingo Bachmann als Mitglieder des Stiftungsbeirats.

In seiner konstituierenden Sitzung am 13.12.2021, die ebenfalls Corona bedingt als Videokonferenz durchgeführt wurde, wählten die Mitglieder Steffen Jonneck als Vorsitzenden, Jana Schmalisch als stellvertretende Vorsitzende und Ingo Bachmann als Schriftführer. Der von der Versammlung gewählte geschäftsführende Vorstand der DVMB nach § 26, Peter Hippe (Vorsitzender), Peter Koncet (Stellvertr. Vorsitzender) und Christian Plöger (Schatzmeister) ist gemäß Stiftungssatzung geborener Stiftungsvorstand.

Finanzen

Über die Finanzsituation der Stiftung gibt der gesonderte Finanzbericht Auskunft.

Dieser Jahresbericht erscheint sowohl in gedruckter Fassung, als auch online auf dem Webauftritt der DMB-Stiftung.

Recklinghausen, im Mai 2022

Peter Koncet
Stellvertr. Vorstandsvorsitzender